

Cod. Fx 5, 6, 7, 8, 9

Fx 5-9

Herkunft: aus Amerbachischem Besitz.

Fx 5, 6 Bezeichnung: „Sum Basilii Amerbachii.“

Fx 7 „Bonifacius Amerbach.“

Fx 8/9 ^{Bonifacius Amerbach Basiliens. MD.X} ohne Herkunftsbezeichnung, aber auf dem hinteren Umschlag
Basler Wappen in Federzeichnung.
Papier: Wasserz.: Briquet 15163(?) und 1396.

Schrift:

XVI Jahrhundert, erste Hälfte.

Zustand: stark abgenutzt; die Pergamentum:

schläge voller Federproben. In F. X. 6 zwischen Bl. 10 u. 11 kein Bl. ausgerissen; ebenso in F. X. 7 zwisch.
Bl. 2 u. 3, 11 u. 12, 2 Bl. zw. 24 u. 25, 1 Bl. zw. 32 u. 33, 34 u. 35, nach 35. In
F. X. 8 ein Bl. zw. 22 u. 23, 29 u. 30, 2 Bl. zw. 35 u. 36.

Blätterzahl:

Fx 5 (Sopran): 37 Blätter nach neuer Zählung, davon 1 Bl. leer

Fx 6 (Alt): 37 " " " " ; " 1 " "

Fx 7 (Tenor): 35 " " " " ; " 1 " "

Fx 8 (Bass): 36 " " " " ; " 2 " "

Fx 9 (Vagans): 26 " " " " ; 10-17 " "

Format: Höhe der Blätter: ca. 9,5 cm; Breite ca. 15,5 cm.

Höhe des beschriebenen Raumes: 7-8 cm; Breite 12-15 cm.

Einrichtung d. Hs.: Notensatz mit Liedertexten, bzw.

Textanfängen; drei Notenzeilen die Seite. 5 Stimmbüch: D, A, T, B, Vagans.

Das später für Bl. benutzte und auf dem Deckel so bezeichnete Stb. war ursprgl. (bis Nr. 7) für T bestimmt und
umgekehrt

Ausstattung:

Fx 5 Bl. 2^o Miniatur: ^{Federzeichnung, mit Wasserfarben getönt.} zeigt einer aus dem Wasser herausragenden Säule Venus auf einer Kugel stehend u. zwar geflügelt mit verbundenen Augen, in der Rechten eine Fackel, in der linken Pfeil u. Bogen haltend und mit umgehängten Köcher; unten im Wasser schwimmen von ihr getroffene Verbiak; um das Bild herum Verse aus Horaz, Propertius und Tibull.

wo Strophenzahl nicht angegeben, nur Textanfänge vorhd. Hst., wenn nicht anders bemerkt.

Fx 7 Bl. 1^o Federzeichnung: Philosoph, dabei die Worte: Ne quis nimis, nescis|animum quid seras|vesper vehat.

Bl. 2^o Miniatur: ^{hier oben} der Tod ^{auf} die verschiedenen Lebensalter ^{seiner Pfeile, abschüssend} und ^{Hande}; dabei Verse aus den Oden des Horaz. Bei Konz. Escher, Miniaturen in Basl. Bibl. nicht erwähnt.

zu 2

vgl. ~~Musikalische Werke Schweizer Komponisten des 16., 17. u. 18. Jh.~~
~~veröff. unter Leitung von Karl Nef. Fasc. 1. Genève 1927.~~

2

Einband: Pergamentumschläge mit Urkunden:
Fragmenten (XV. Jh.) F. X 5-9

Sprache: deutsch, lateinisch, französisch.

Inhalt:

Fünf^{= und vier}stimmige Lieder u. Motetten.

s. Julius Richter, Katalog d. Basl. Musiksammlg S. 54

Basel, März 1911

Carl Roth

Inhalt: (1) Ach werder mund. Vgl. F. X 59-62. Nr. 69.

F. X 1-4. Nr. 50. F. X 17-20. Nr. 32^b F. X 21. Nr. 11.

Gleich Grund von Oief 7 fol. 16 bzw. Dist. fol. 20.

Nur im Dist. Bl. 3^{a-d} unter diesem Fortlauf. vorkommt.

(2.) Fingstimmman opus Fast, Innon Jüngerlichkeit noch
zu unterprüfen ist.

Im Dist. (Bl. 3^{a-d}) 3, im Ten. (Bl. 4^a-5^a) 3, im Bass

(Bl. 5^a) 1 Stück.

(3.) Heinrich Isaak: Es wolt ein meidlin grasengan

Im 7. und 8. mit H. I. überschrieben. Ten. liest

den Text vom ganzen Str., die übrigen Stimmen

nur den Fortlauf. Gleich Ryffler 1573, Nr. 61

und Fortner II 1540 Nr. 44 Vgl. F. X 21. Nr. 64

(4.) Heinrich Isaak: In meinem sin

Nur S. 7. n. S. Im A. sind Bl. 4^a-7^a leer.

(5.) Heinrich Isaak: In meinem sin

Nur S. 7. n. S. 7. des Fortlauf. Im J. haben

Im Fortlauf: eisdem

man! ...

7. Loyset Compeire,
"Un franc archier"
(Chanson),
s. L. Finscher,
Loyset Compeire
(Musicological studies
and documents 12),
1964, 52 Nr. 41.

- (6.) Ringstimmen ohne Text, je eine für V., F. u. S.
- (7.) Von großer Hand: Org. Franck
Nur für V., F. u. S. Vorkunden, F. unvollendet.
- (8.) Ein pur gab
Nur für V. (Bl. 8^u) und S. (Bl. 8^u-8) vorkund. V. gleich, S. ein
wappl. gleich Oud von Org. F. fol. 72, S. fol. 32.
- (9.) [Ginn beginnt mit originaler zweiter Zählung 1 ff.]
Ich armes meillen klag mich ser.
Mal. u. Vorkund gleich Fortes III 1549 Nr. 31. Im V. u. F.
Text einer ganzen Prosa, in O. u. S. nur Textauf.
Im F. am Klapp des Textes: Hier schweitz hier Basel.
vgl. F. X. 21 Nr. 110
- (10.) Die mullerin (so in O. überstrichen)
Ich weis mir ein stolze mullerin
Im wappl. gleich O. 1544 Nr. 58 (von Leinzig Pausl),
Vorkund aber anders. Nach dem Garsing, Notalmittel
P. 183 eine von 26 Prosaen, deren Text aus drei
fliegenden Bl. der Frauß. Monatsbibl. in Berlin vorkund.
ist von R. Finscher, Publizist. älteren Musikmarkts
S. 11, P. 170 f. Quersum Komposition; eine zweite
von Lorenz Alder folgt weiter unten Nr. 35.
- (11.) Grates domino iugiter referamus
Im V. u. F. Text einer Prosa, in O. u. S. nur Textauf.
Nach dem Garsing, Notalmittel. P. 146 f. Langen von
Hofmann Dammmerstein. Vorkund. von Wilf. Mariani,
Musik. Monats J. 16. Jf. P. 13, Nr. 2.
- (12.) Si deys.
- (13.) A desinner la belle
- (14.) Amour et mort vgl. F. X. 22-24 Nr. 17
Im V. am Ende des Textes: Hier schweitz
- (15.) Es hat ein biderman ein wib
Mal. u. Vorkund gleich Fortes II 1540 Nr. 25. Im V. Text
einer Prosa, in den übrigen Stimmen nur Textaufg.
- (16.) Martin mentit
- (17.) hystierium ecclesiae hymnum Christo referimus
Zim Text vgl. Graeber, Rayont. Synod. II, 125, Nr. 11828.
Eine vollständige Prosa in den 4 Stimmen.
- (18.) De profundis clamavi ad te domine.
Part II: A custodia matutina usque ad noctem
spereit Israel in domino
Vollständige Text in 4 Stimmen. vgl. Finscher, Bibliogr.
P. 311. Nach Richter, Notul. P. 55 wappl. aus
Vesperarum precum officia, Jan 1540. vgl. Arndt
Garsing, Notalmittel P. 165.

(19.) Super flumina Babilonis illic sedimus

Barth: Le oblitus fuero tui hierusalem

Fakt zum 1. Teil vollständig in O, in den übrigen Stimmen
nur der Anfang. Für den 2. Teil in allen Stimmen nur
Faktanf. 5 Stimmen (mit Dageus).

(20.) Choreia. Auf des Konzertes bei Richter, Katalog P. 56.

(21.) Et pariet filium et uocabitur nomen eius Emanuel

Auf des Konzertes bei Richter, Katalog P. 56. Vollständiger
Fakt in F., in den übrigen drei Stimmen nur der Anfang.

(22.) Resonet in laudibus cum iocundis plausibus

Zum Fakt vgl. L'Espalier, Konzert. Samml. II, 467, Nr. 17350
oder 17351. Vollständiger Fakt einer Stroffe in F.,
in den übrigen Stimmen nur der Anfang.

(23.) Proportio

Auf des Konzertes bei Richter, Katalog P. 56.

(24.) Veni electa mea

Antifon, 5stim., von Lothar Alder.

Überschriften in F.: Cosmas Alderius faciebat of
presonen Berne 1546 in actu Xoe d.f. im Kramer
„Mon“ des Hans von Rütz. Die Überschrift ist bisher
von allen, die sich damit beschäftigt haben, falsch gelesen
und gedeutet worden, auf von Arn. Gering, Notekunst
P. 170f. Der vollständige Fakt einer Stroffe nur
in F., wo am Schluß einige Noten mit der Überschrift
zur lincken gerückt, die aber an dem Schluß der nächsten
Stimme gefolgt, hinzugefügt sind; in den übrigen
Stimmen nur Faktanf. Gedruckt von Arnold
Gering 1934.

(25.) [Von dem Leiden Christi]. Einstimmig.

Vgl. H. Martenowal, Kirchenlied II, P. 895f, Nr. 1115-1116.

In jedem Stimm. nur andere Stroffe des Faktes
Nr. 1115, mit einigen Varianten.

Viel.: = Nr. 4: O Jesu christ der mechtigest[!]

Die Juden geit om sechste zit
vßs kruz dich gnaglet haben ...

Das vorletzte Wort Simpson Nr. 11 ist am Fluß der vor-
gefundene Nr. 24; das letzte Wort fehlt.

Alt-Nr. 3: O Jesu christ der heiligest [!]
um tertze gna die Juden da
hand geschrien unbescheiden...

Fomox mir Auf.: O Jesu Christ etc.

Satz mir Auf. des Nr. 2: O Jesu christ dennoch du bist...

Nach Grawing Notalmus. P. 54 ist die Melodie bisher
nicht identifiziert. Nach Dautermann zu vergleichen
Graw von Orlf, 75 f. 1579, Köln im 1519, Nr. XXXI.

(26) Im Hagen überschriften: Encomium urbis Berne,
von anderer Hand ist Basilee auf Berne gemacht.

Konze von Johannes Dammann (1535). 5stimm.

Motette. Vgl. Grawing, Notalmus. P. 85. 144. 149 f.

Im J. n. F. der ganze Satz, in den übrigen Stimmen
mit Anfangsworte.

Part I: Salve magnificum genus ac veneranda pro-
pago Helvetice gentis... Überschriften mit:
Fuga in diapentem.

Part II. Überschrift in J: Encomium urbis Berne
partij secunda a Wannio 1535. Überschr.
in J: Fuga in diapentem.

Auf. in J: Tu bonitate deos doctas presertis
Athenas

" " J: Qua te mente feram calamo...

(27.) De profundis clamaui ad te domine 5stimmig.

Im J. n. F. überschriften: Leid. Genfl.

Vgl. Titum, Bibliogr. P. 847. Nach Richter Catal. P. 56
nachstehend mit dem Namen Novum et insigne op. mus,
Off. 1537. Satz, im J. n. F., in den übrigen Stimmen
mit Anfangen. Anfangen des Satzes bei Richter,
Catal. P. 56.

Part II: At custodia matutina usque ad noctem...

(28.) Isbruck muß ich dich lassen ist mir ein schwerer pin:

übersetzten Cosmas Alder. Po im Alt, in dem übrigen
zwei Himmeln mit den ersten fünf Anfangsworten. 4-stimmig.

Übertragen und veröff. von O. Fuchsinger in dem Fest-
schrift zum II. Kongress der Futurist. Müstl. Gesellsch. Sept. 1906,
P. 84 ff. In Festim.-sg. von G. Süßi, Cosmas Alder, 1930,
Faf. 1 n. 2, P. 63 n. 67. Vgl. f. B. Rofardt, Müstlerzeit.
der Schweiz P. 4. Orn. Graving, Notalmus. P. 176 ff.

(29.) Rex autem David cooperto capite incedens loquebat
filium suum...

Max Richter Kantat. P. 57 ursprünglich derselben Fortsetzung wie
Symph. jucund. 1538, Nr. 43, mit bedeutenden Abwech-
sungen besonders in O., F. und L. 4-stimmig.

Wie dem Adrian Willaert zugeschriebene Komposition
findet sich in Mex. 463 des H. Geller Hist. bibl. (P. 108):
Hymni et cantilenae ab Egidio Tschudi collectae.
Vgl. Orn. Graving, Notalmus. P. 230.

(30.) Invidie telum lato torquetur in orbe.

4-stimmig übersetzt von: J. Vannius ^[15] 44 Novemb.

Inter locus [= Inter lectum]. In der Altst. am Jahr:
1544 Novemb. des dänischen Königs A. W. (= Adrian
Willaert) gesetzt zur nächsten Nr. 31.

Siehe Motusnotata des Johannes Wamanmeyer
dieser als Füllsatz in einer latein. Philomedia gedient
haben.

Vierstimmig. Vollständiger Satz in allen vier Stimmen.
Er ist abgedruckt bei G. Süßi, Cosmas Alder... Leon 1930,
P. 53. Vgl. f. B. Rofardt, Müstlerzeit, P. 330. Orn. Gra-
ving, Notalmus. P. 150.

(31.) [Susanna].

Part I: In diebus illis erat vir Babilonie... (et accepit
uxorem Susannam filiam Helie...

Part II: Susanna aliquando ingrediebatur pomarium.

Part III: Deus qui absconditorum es cognitor...

5-stimmig. Am J. ist zu Anfang des Namens des

Komposition A. Willart übergeschrieben, im A. der Frühjahr
A. W.

Vgl. Titus, Biblioth. P. 926. Nach Richter wappförmig
aus ^{Joannes Otto} Novum et Insigne op. mus. Ott 1537. Im Anfang
des Konzerts bei Richter, Katalog. P. 57.

(32.) So Jacob nun das Kleid (an)sach mit grossen
schmerzen er da sprach.

4stimmig. Satz vollständig im F., in den übrigen Stimmen
nur im Anfang. Im L. übergeschrieben: C. Alderinus

(= Lobmus Alder). Motette aus Guns von Riets's
„Fopff“, Bonn 1538. Vgl. Edg. Raffard, Musikal. Lex.
P. 4. Ann. Janning, Notalmus. P. 79, 173.

Vors. von F. Saronelli, Lindwinger P. 104.

Hörs. auf in M. Nr. 73 (1547), 1. Abschn. Nr. 20 des Reichs-
bibl. in Frankfurt und selbst. Eingang im Exemplar der
Zürcher Zentralbibl. von Fopff I (1549).

Das F. aus dem abgedr. in F. J. Frey's, Prediger-
büch., Basel 1582. Unter dem Namen des Lindwinger
Abdr. gedr. von Georg Klam, Mann durchs Gesangs 1544,
Minder in Janku. Zeit. J. 33, 180.

(33.) Wie Joseph in Ägyptenlandt verkauft ward.

Diastim. Satz vollständig im F., im A. und Alt nur
in zwei ersten Worten, im L. im Satz.

Im Guns von Riets's „Fopff“, Bonn 1538. Komposition
aus dem, aber sicher von Lobmus Alder. Vgl. Edg. Ra-
ffard, Musikal. Lex. P. 4; Ann. Janning, Notalmus. P. 173ff,
das auf 1934 eine Meinung für den Kaiserlichen Kon-
zertmeister besorgt hat.

(34.) Musicorum Bernensium catalogus et eorumdem
encomium.

4stimm. Vier Fopff: Floreat Urbs gentis canentium
sacer ordo. im Pars II: Splendeat o gracilis.

Unter den Titeln des Fopffs nach dem Komposit
sind genannt. Janning, Notalmus. P. 172 f. nennt,

Das Gedicht Hermanns viellischt von einem der Hermann-Lied-
 leser, etwa Johann Fetzinger; ob die Motette dem
Lothar Alder zugeschrieben werden dürfte, wie Kufnerdt,
 Müptarles. P. 4 f. will, müßte festgelegt bleiben.

H. Jübi, Lothar Alder. Jahr 1930, veröffentlicht einen Teil der
 Motette in Faksimile.

(35.) [Die Müllerin]

Nel weiß ein stolze müllerin die ducht sich hübsch und klug
 von oberlant biß an den rein ...

Vgl. oben Nr. 10. Dieses Stück 35 kommt von Lothar
Alder: im Lex. übersrieben C. Ald. Im Dist. am Rhyf.
 1545 June ^[zu folgendem Nr. gefügt?] 4stimmig. In allen Stimmen der Fast
 eines Stroß. Nach Kufnerdt, Lohr. P. 57 Melodie im An-
 fang fast gleich. Ott 1544, Nr. 58, im zweiten Teil ganz ab-
 weisend. Vgl. Kufnerdt, Müptarles. P. 5; Gering, Vokal-
 muf. P. 183, der eine Version gibt in der National Edition
 des Schweizer. Foulisdruckers autändig.

(36.) Wir sagen dir her lob und danck

für alle din guttat spis und tranck ...

4stimm. Vollstimmiger Fast eines Stroß in allen
 vier Stimmen. Auf. des 7. in Kufnerdt, Lohr. P. 58.
 Melodie bisher nicht identifiziert; vgl. Gering, Vo-
 kalmuf. P. 57.

(37.) In iarners thal lid ich groß qual von wegen miner
 sünde ...

4stimm. 1 Nr. Fast in allen Stimmen. Im Fano
 übersrieben: Sextus Theodoricus, im Lex.: 1545 Junio
 faciebat Fistus Dieterich.

Kufnerdt, Lohr. P. 58. Sonst im Auf. im Fano. ur.

Vgl. Ann. Gering, Vokalmuf. P. 83.

(38.) Joseph lieber zimerman das kind muß ein wiegen han
 wanx gottes sun von himelthron muß in der kripfen
 ligen. Zimber lieber zimberman das kindli muß
 ein wiegen han.

